

Neuerwachter Lebenswille

500 oberflächliche Kampels als Ehrenpreise in Hamburg

Raubmord in einer Lanfsteile

In einer in dem Stuttgarter Bezirk Wangen gelegenen Lanfsteile wurde in der Nacht zum Sonntag der 34-jährige Arbeiter Carl ... ermordet aufgefunden. Die polizeilichen Ermittlungen ergeben, daß es sich um einen Raubmord handelt. Von dem Mörder hat die Polizei noch keine Spur.

Schwerer Unfall auf der Brennerbahn

Ein einzelner Eisenbahnzug, der ein Tobackopfer forderte, trug sich am 19. Juli in der Nähe von ... ein schweres Unglück zu. Ein Lokomotivführer wurde durch einen elektrischen Schlag tödlich verletzt. Die Unfallursache wird ermittelt.

Entsetzliches Autounglück in U.S.W.

In Dunder (Niederrhein) wurde ein großes Auto auf einer Bahndammung von einem Zug erfasst. Die Fahrer wurden schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls wird untersucht.

Sturm auf dem Bodensee

Ein Bootsfahrer ertrank - Schwere Unwetterschäden bei Stuttgart. Am Sonntagabend brach über dem Bodensee ein Sturm los, der mehrere Opfer forderte. In Stuttgart wurden erhebliche Schäden an Gebäuden und Bäumen verursacht.

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten umfaßt 14 Seiten

brauchen Deine Zahne Chlorodont
Vor allem abends

erziehungen herausgegeben. Davon erschienen 2027 in deutscher Sprache, 78 in fremdsprachiger, 10 in englischer und 10 in französischer Sprache. Die Ausgaben teilen sich die Nachrichten in 1500 Bücher, 670 Broschüren und 23 Flugblätter. Die 20. Jahrgangsausgabe umfasst mit 389 Veröffentlichungen, darunter 1000 Bücher und 1000 Broschüren, einen Umfang, der die Bedeutung der Zeitschrift für die deutsche Literatur verdeutlicht.

Der Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Goebbels, hat sich am Freitagabend auf der Reichsleiter-Konferenz in Hindenburg (S.-O.) durchgelesen, von über 6000 Männern und Frauen bestehende Kampfbund, die in ihrem eigenen Interesse die Arbeiterschaft in der Reichsbauverwaltung zu unterstützen. Die Kampfbundmitglieder sind für die Arbeiterschaft in der Reichsbauverwaltung für Freiheit und Erholung einzusetzen.

Der Olympia-Sternflug

13 Nationen beteiligen sich. Am dem Aero-Club in Deutschland im Zusammenhang der Olympischen Spiele veranstalteten Internationalen Sternflug wird nunmehr die deutsche Expedition mit einem viermotorigen Heinkel He 111 unter der Leitung von Dr. Goebbels teilnehmen. Die Expedition wird von 13 Nationen teilnehmen.

Riesenseuer in Drontheim

Zwei Tage lang hat die Stadt Drontheim in Norwegen von einer riesigen Feuerkatastrophe gequält. Die Ursache des Unfalls wird ermittelt. Die Schäden sind schwerwiegend.

Der größte See der Erde droht auszutrocknen

Wenn der russische Geologe Prof. S. Apollonoff recht hat, dann besteht für das Kaspische Meer, das mit seinen 437.000 Quadratkilometer Fläche der größte See der Welt ist, die Gefahr des Ausdorrens. Die Ursache liegt in den Veränderungen der Gletscher, die seit 1925 um über 7000 Quadratkilometer kleiner geworden sind.

Der Abend der Palucca

Die zwei nächsten Abende gehören dem Solotanz. Die erste Palucca wird am 20. Juli im Schauspielhaus stattfinden. Die zweite Palucca am 21. Juli im Schauspielhaus. Die Palucca ist ein Tanz, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Italien entstand.

Zwei Solotänzer

Die beiden der Männer eröffnete Angelo Grimani, der Ballettmacher des königlichen Theaters in Wien. Er hat zwei Solotänzer in Wien aufgeführt. Die Tänzer sind sehr erfolgreich.

Am Sonntagabend wurde, wie bereits kurz berichtet, die Große Berliner Ausstellung „Deutschland“ im Reichsstadion in Berlin eröffnet. Die Ausstellung ist ein Höhepunkt der Reichsausstellungen. Sie zeigt die Entwicklung Deutschlands in den letzten Jahren.

Rassenbesuch am Sonntag

Die Ausstellung „Deutschland“, die am Sonntagabend im Reichsstadion in Berlin eröffnet wurde, ist ein Höhepunkt der Reichsausstellungen. Sie zeigt die Entwicklung Deutschlands in den letzten Jahren. Die Ausstellung ist ein Höhepunkt der Reichsausstellungen.

Stalin und Trozki

Stalin und Trozki haben sich auseinandergesetzt. Die Gründe sind vielfältig. Die Beziehung zwischen den beiden Führern der Sowjetunion ist komplex und hat sich im Laufe der Jahre verändert.

Die neue Gummiblieder

Spezial-Abteilung für Hygiene. Die neue Gummiblieder sind ein wichtiger Bestandteil der Hygiene. Sie sind leicht zu reinigen und langlebig. Die neue Gummiblieder sind ein wichtiger Bestandteil der Hygiene.

Das Olympia der Tänzer

Während die Kampftänze des sportlichen Olympias noch im Zeichen der Erneuerung und Verwertung stehen, ist der Weltreicht der Tänze schon im vollen Gange. Die Tänzer machen den Mann. Am Sonntagabend wurden im Theater am Koch-Weißhof die „Internationalen Tanzwettkämpfe“ in Berlin eröffnet. Die Tänzer sind sehr erfolgreich.

Am Sonntagabend wurde, wie bereits kurz berichtet, die Große Berliner Ausstellung „Deutschland“ im Reichsstadion in Berlin eröffnet. Die Ausstellung ist ein Höhepunkt der Reichsausstellungen. Sie zeigt die Entwicklung Deutschlands in den letzten Jahren. Die Ausstellung ist ein Höhepunkt der Reichsausstellungen.

Stalin und Trozki

Stalin und Trozki haben sich auseinandergesetzt. Die Gründe sind vielfältig. Die Beziehung zwischen den beiden Führern der Sowjetunion ist komplex und hat sich im Laufe der Jahre verändert.

Die neue Gummiblieder

Spezial-Abteilung für Hygiene. Die neue Gummiblieder sind ein wichtiger Bestandteil der Hygiene. Sie sind leicht zu reinigen und langlebig. Die neue Gummiblieder sind ein wichtiger Bestandteil der Hygiene.

Das Olympia der Tänzer

Während die Kampftänze des sportlichen Olympias noch im Zeichen der Erneuerung und Verwertung stehen, ist der Weltreicht der Tänze schon im vollen Gange. Die Tänzer machen den Mann. Am Sonntagabend wurden im Theater am Koch-Weißhof die „Internationalen Tanzwettkämpfe“ in Berlin eröffnet. Die Tänzer sind sehr erfolgreich.

Eine Welt lag ihr zu Füßen

VON FRITZ H. CHELIUS

Copyright by Hon.-Verlag, Berlin W 35

2. Fortsetzung

Eine schwärmerische Liebe einer schwärmerischen Zeit

Die letzte Leidenschaft des Freiherren von Gens

Als Johann Eißler nach ihrer italienischen Reise 1837 wieder in Wien auftraf, war eine andere Welt ihm gegenüber...

Diese Reise führte nach Preußen, und der Besuch in Berlin begründete in Berlin, in Berlin anerkannt, bei Hofe vorgeföhrt und vom Könige ausgezeichnet zu werden...

Die Tüben- und Leipziger Volksschule brachte im September 1800 Johann Eißler nach ihrer Schwester Therese nach Berlin...

Als er am 20. November in die kleine Loge der Hofoper eintrat, wurde er von allen Seiten mit Wohlwollen und Interesse...

Spannung das Volkspfeil-Spannen in Berlin verfolgte und nach jedem Auftreten in den Konzerten...

Es war im Winter 1829, als Gens Johann Eißler kennen lernte, und diese Liebe verbandte diesen Mann...

Das kam zu Gens faszinieren hat, was er mochte an dem, als Liebhaber liebte er vornehmlich aus, aber es mag ihrer Eitelkeit geschmeichelt haben...

allen durch das Opern-Repertoire, bei dem Therese den Vortrag gemacht hatte...

Sühne für Bandenschmuggel

Das Urteil im Petrusheim-Prozess

In dem großen Petrusheim-Prozess wurden am Sonntag die Urteile gefällt...

Die Urteile des Vorsitzenden, des Landrichters Johann Gottfried, des Landrichters Johann Gottfried...

Die Urteile des Vorsitzenden, des Landrichters Johann Gottfried, des Landrichters Johann Gottfried...

Die Urteile des Vorsitzenden, des Landrichters Johann Gottfried, des Landrichters Johann Gottfried...

Die Urteile des Vorsitzenden, des Landrichters Johann Gottfried, des Landrichters Johann Gottfried...

Die Urteile des Vorsitzenden, des Landrichters Johann Gottfried, des Landrichters Johann Gottfried...

Die Urteile des Vorsitzenden, des Landrichters Johann Gottfried, des Landrichters Johann Gottfried...

Zeit. Kam mehr als zwei Jahre hat diese Arbeit abgelaufen...

Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung

2350000 GEWINNE RM 2800000

Die Erlöse der Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung werden zur Beschaffung von Arbeitsplätzen verwendet...

Berliner Börse

18. Juli

Für Unvollständigkeit keine Gewähr

Berliner Devisenkurs

Festverzinsliche Werte

Deutsche Anleihen

Steuergutscheine

Aktion

Aktionen

Einheitskurse der Variablen Papiere

Einheitskurse

Banken

Mitteld. Börse

in Leipzig

Mitteld. Börse

Aktion

Aktionen

Freiverkehr

Mitteld. Börse

in Leipzig

Mitteld. Börse

Aktion

Aktionen

Freiverkehr

Stadt-Zeitung

Halle, 20. Juli.

„Hört ihr Herren...“

Gar und weitläufig bringt ein Hornruf durch die einfallende Dunkelheit. Wiederholt sich nach kurzen Pausen, einmal von ferne, einmal von näher Hingehend, mahnen und zugleich ein wenig neugierig. Als ob für einen Moment er, wie des Wächters Horn aus alter Zeit: „Hört ihr Herren und laßt euch sagen...“

Wer bläst so? Alle, die um Reichardts Garten herum wohnen, wissen es und kennen die Bedeutung: der Garten wird jetzt geschlossen. Das ist natürlich nicht nur den Herren bekannt, so viele ihrer auch gerührt entspannt auf den schönen freien Platz, lebend, plaudernd, Pfeifen rauchend. Es gilt ebensowenig den Frauen, die hier ein stilles Pflanzengestirnchen mit Mann oder Radfahrer genießen, noch in der Dämmerung die fleißigen Hände mit dem Erntezug bewegen. Und es gilt den jungen Paaren, die, wenn entrückt oder eifrig flüsternd, eng aneinandergerückt an langhingenen Bäumen über den Rand in dem durch die verfalleneren Wege wandeln.

Der mahnende Hornruf treibt sie alle zum Aufbruch. Während sie aber gemäßlich den verfallenden Zonen zugewandt sind, erleben die Spätkommer, die den Garten nur als Weidung zum Heim begehren, immer von neuem die spannungsgeladene Frage: werden sie das untere, das obere, das seitliche Tor noch offen finden? Und wo werden sie das offene Tor finden? Und wo werden sie das offene Tor finden? Und wo werden sie das offene Tor finden?

Unbehirt wie das Schicksal wandert der Wärter Rindemann in seiner grünen Uniform durch den Garten, in dem er jeden Schritt Weges, auch in der Dunkelheit, kennt. Schlicht jedoch der fünf Tore mit seinen besonderen Schlüssel und bläst immer noch einmal, während auf dem leichtgehenden Rührhorn, das er als letzter, die beiführende Worte an der Partholomäusstraße hinter sich abgelegt hat. Dann geht er durch die Tore, die er selbst und seinen Erinnerungen.

Zeit zurück reichen sie, diese anmutig-beachtenden Erinnerungen an jene romantische Zeit, da Reichardts schöne Zäuner hingend und Darle spielend unverfälscht Sommerhäuser dort, nachdenklich im Kreis erlesener Gesiter ihrer Zeit. Als Geistes die festlich geführten Gartenwege auf, und abwandelt, oder die herrliche Musik von jener Zeit noch, die noch heute seinen Namen, eingewickelt in den roten Sandstein, trägt. Als von den Hofmännern anmutige Steinfiguren ihr verpflanztes Vögelchen in die Wiederholungsstücke verpackten, und überall die blaue Blume in romantischen Fächerstrahlen blühte.

Gleichmütigen schreien durch den nächtlichen Park, dessen alte Bäume fest in der ferneren Vergangenheit wurzeln und das alte Märchen rauchend. „Es war einmal“, bis auch sie sich leise in den Schlaf gelüftet haben.

Jung und frisch wie am ersten Tag erkräftigt dann der Garten am andern Morgen. Auf dreien Wiesenflächen glänzt der Tau, die wilden Zäuner erklimmen sich mit strahlendem Glanz, der Pfad ist feuchter, seinen Fußtritt, und die Tropfen hinter ihre schlammigen Morgenlieder. Nicht ohne Zufriedenheit. Denn schon um 6 Uhr wird der Garten wieder geöffnet, aus gewöhnlicher Grunde. Beginnen doch vor 7 Uhr die Frühkonzerte in Bad Wittekind, deren regelmäßige Besucher unbedingt auf ihren Lieblingsplätzen, nahe der Musik, ferner der Wälder, in der Sonne oder im Schatten sitzen wollen. Zu heißt es also rechtzeitig an Ort und Stelle sein. Richtig durch Reichardts Garten. Noch viel wichtiger aber ist das rechtzeitige Aufstellen für diejenigen, die das Konzert von außen gesehen wollen und für die eine weite städtische Vorführung auswärts in atmosphärisch günstiger Lage im Reichardtsgarten aufgestellt. Hier sitzen allmorgendlich die treuesten Stammgäste, selbst bei Regen und empfindlicher Morgenfröste, und hier sitzen sie nachmittags und hier abends in guter Ruhe, auf städtischen nummerierten Stammplätzen bis zum allerletzten Augenblick.

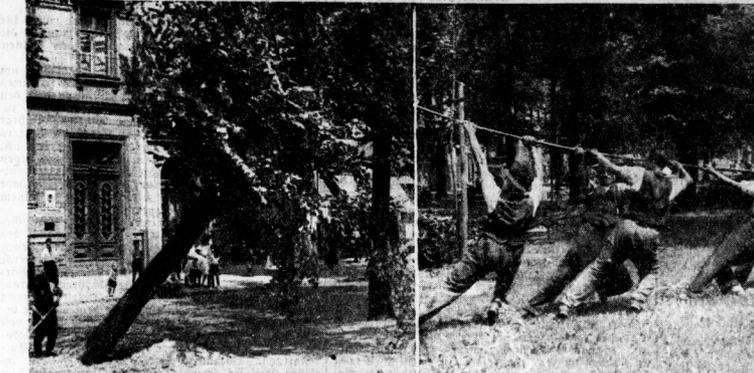
Bis der Hornruf des Wächters ertönt, mahnend und zugleich etwas wehmütig: „Hört ihr Herren und laßt euch sagen...“ E. v. M.

Wetterbeobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle. Table with columns for date, time, and weather observations.

Wasserstände. Table with columns for location, date, and water level measurements.

Wochenfall. Table with columns for location, date, and weekly weather data.

Der Verkehr bahnt sich neue Wege

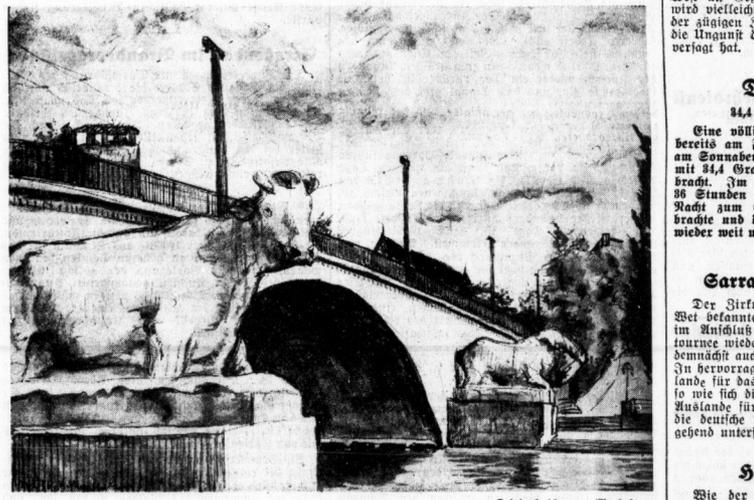


Im Zuge der Arbeiten, die zu einer Verbreiterung des Fahrdammes des Moritzweges notwendig sind, wird zur Zeit die südliche Baumreihe dieser Straße um das Fallen des ersten Baumes. — Aufn.: Kurzhaus.

Zehn Jahre Giebichensteinbrücke

Die Geschichte eines Saale-Überganges — Die neue Brücke und ihre Bedeutung

Es war bezeichnend für den geringen Ausbaustand der Stadt Halle nach dem Strome jenseit der Saale, daß die Unternehmung eines voranschreitenden Mannes — die Überführung der Saale am Giebichenstein — durch mehr als 600 Jahre ohne Folge und Nachahmung blieb. Es war der tüchtige Erbküchler Dietrich, der die erste hölzerne Brücke 1688 an der Burg errichtete, die jedoch bald vom Hochwasser zerstört wurde. Schon da es beantragte man sich mit dem Fährbetrieb. Und so unvollständig es klingen mag, er im Jahre 1870 ging man daran, eine neue Brücke zu errichten. Man wählte die einfache Form und legte eine Schiffbrücke an. Doch 22 Jahre später sah man ein, daß man mit diesem Verkehrsmittel nicht mehr auskommen konnte; man verkaufte die Pontonbrücke nach Wettin, wo sie war die Karolinstraße, wie die Anfahrtsfähren der Brücke zu behandeln seien, über die erit nach den langwierigen Erörterungen eine mißgünstige Entscheidung erzielt werden konnte; dadurch wurde der Plan erheblich verzögert. Als Verfechtungsmaßnahme wählte man schließlich den Gußbeton, dem man zur Förderung Mansfelder Kupfererzleite beifügte. Auch die beiden Zierplastiken auf den Giebeln sind aus geglätteten Beton, untermigt mit Porzellan- und Kupferstücke.



Während nun nach der Bauvollendung die Brücke die Lebenslust und uneingeschränkte Anerkennung der Öffentlichkeit fand, wurden die Plastiken auf den Giebeln um so bester bekämpft. Dabei wurde nicht so sehr die formale als die ideale Seite dieser Kunstwerke angegriffen, da man nicht verheßen konnte, was eigentlich eine Kunst und ein Kunst als Brückenbau für eine Bedeutung hätten. In der Erinnerungsdienst des Magistrats, die Brückenhäuser der Stadt Halle in den Jahren 1926 bis 1928 kann man in bezug darauf folgende lesen: „Zur Zierplastik kamen ein Kunst und eine Kunst, in denen sich das dynamische Element des Erdbrechens am besten verportet ließ. Der gegen die Wellen sich jagenden nach dem Tage ihrer Vollendung schon heran. Noch im selben Jahrzehnt mühten an der Gröhlwitzer Brücke die Konstruktionen verhärtet und der Bohlenbelag wiederholt erneuert werden. Die Unterhaltungskosten ließen erkennen, daß man bereits im Jahre 1915 einen völligen Neubau ins Auge faßte. Der Krieg verzögerte die Weiterverfolgung dieser Pläne. Zehn Jahre später nahm die städtische Tiefbauverwaltung die Entwurfsarbeiten wieder auf und in den Sitzungen vom 26. März und 28. April 1928 wurde der Neubau im Gemeinderat beschlossen.

Nach sorgfältiger Prüfung der eingegangenen Vorschläge wurden am 24. August 1928 zwei halle'sche Firmen als Generalunternehmer mit der Bauausführung für 790 000 Mark betraut. Zu dieser Summe kamen noch verschiedene andere Posten hinzu, so daß sich die Endsumme auf 1 300 000 Mark beläuft, gegen einen Rohaufwand von 350 000 Mark bei der eiserernen Brücke. Die Bauausführung wurde aus der produktiven Erwerbslosenfürsorge, aus laufenden Mitteln, aus Geldern der Städtischen Straßenbahn und aus einer Anleihe ansehnlich bereitgestellt. Drei Tage nach der Auftragserteilung konnten die beiden Firmen mit der Einrichtung der Baustelle. Nach Klärung aller lediglicher Fragen wurde der Architekt Professor Paul Thierich, der damalige Leiter der Bauverwaltung, und der Bildhauer Professor Gerhard Marcks für die künstlerische Gestaltung an Stelle gesetzt. Da sich die Brückenform an sich nach den Konstruktionsbedingungen ergab, so beschränkte sich die freikünstlerische Gestaltung auf die Treppen und Hermauerungen, auf das Brückengeländer, die Bekrönung der höchsten Betonflächen, auf die Beleuchtungsmaße und auf die Gestaltung der Giebeln. Dabei

fonnte, was eigentlich eine Kunst und ein Kunst als Brückenbau für eine Bedeutung hätten. In der Erinnerungsdienst des Magistrats, die Brückenhäuser der Stadt Halle in den Jahren 1926 bis 1928 kann man in bezug darauf folgende lesen: „Zur Zierplastik kamen ein Kunst und eine Kunst, in denen sich das dynamische Element des Erdbrechens am besten verportet ließ. Der gegen die Wellen sich jagenden nach dem Tage ihrer Vollendung schon heran. Noch im selben Jahrzehnt mühten an der Gröhlwitzer Brücke die Konstruktionen verhärtet und der Bohlenbelag wiederholt erneuert werden. Die Unterhaltungskosten ließen erkennen, daß man bereits im Jahre 1915 einen völligen Neubau ins Auge faßte. Der Krieg verzögerte die Weiterverfolgung dieser Pläne. Zehn Jahre später nahm die städtische Tiefbauverwaltung die Entwurfsarbeiten wieder auf und in den Sitzungen vom 26. März und 28. April 1928 wurde der Neubau im Gemeinderat beschlossen.

Drama. Ruht und ungehörigste Kraftflut der wachsenden Großstadt, während die aus den Fäden steigende Ruß auf der Gröhlwitzer Seite symbolisch die Unmöglichkeit als die in sich ruhende, festgelegte Masse darstellt.

Außer den bereits oben angedeuteten Schwierigkeiten, die den Bauvorgang erheblich hemmten, folgten noch andere Unfortünisse teils natürlicher teils technischer Art hinzu, so daß die Bauzeit 15 Monate in Anspruch nahm, 6 bis 7 Monate länger als man gehofft hatte, nämlich vom 26. August 1928 bis 5. April 1929. Gemaltige Materialmengen wurden verbraucht: 1900 Zentner Zement, 200 Zentner Blumstein, 1000 Kubikmeter Holz. Die höchste Arbeiterzahl belief sich im August 1927 auf 152 Mann. Die Bedeutung dieses Bauwerkes kann nicht hoch genug bemerkt werden. Gröhlwitz nahm inzwischen eine frühe Unfortünisentwicklung, die noch längst nicht abgeschlossen ist. Aus dem stillen nordwestlichen Anhöhen Saales wurde ein regionaler Stützpunkt der Stadt. Aber der Wert der Brücke wird dann erst richtig zu erkennen sein, wenn der Begriff Halle-Wettin an Gewichtlosigkeit gewonnen hat. Dann wird vielleicht auch die Zeit kommen, wo die Frage der städtischen Zufahrtstraßen angesprochen wird, die die Unklarheit der örtlichen Verhältnisse dieser Brücke verliert hat. k. m.

Der heißeste Tag

44 Grad Wärme am Sonnabend. Eine üblich überhörende Wärmeperiode, die sich bereits am Freitagmorgen aufgefunden hat, hat uns am Sonnabend den heißesten Tag des Jahres mit 44 Grad Celsius nach amtlicher Messung gebracht. Um genau hat die Wärmeperiode nur etwa 36 Stunden angehalten, da das Wetter in der Nacht zum Sonntag wieder erhebliche Abkühlung brachte und die Temperaturen des folgenden Tages wieder weit unter denen des Sonnabend lagen.

Sarrasani kommt nach Halle

Der Sirus Sarrasani, ein in der ganzen Welt bekanntes und berühmtes Innenmaler, wird im Anschluss an seine inamerikanische Geschäftstournee wieder durch die deutsche Heimat reisen und demnächst auch in Halle seine Meisterselle aufschlagen. In hervorragender Weise hat dieser Sirus im Auslande für das Ansehen Deutschlands geworben. Und so wie sich dieses große Sarrasani-Interesse in dem Auslande für die deutsche Heimat einleitete, so wird die deutsche Volksgemeinschaft diesen Sirus weitgehend unterstützen.

Hausgebißin vernicht

Wie der Volksgerichtshof selbst, wird seit dem 9. Juli die Hausgebißin Maria W. (1894), auch am 18. August 1918 in Niederösterreich, hier zuletzt Schillerstraße 1, u. v. m. Es wird von ihr folgende Verbrechen angegeben: 170 Meter groß, tragende Hausgebäude länges Haus, weiß rote Wände, harte Böden. Sie trug bei ihrem Fortzuge ein Feuer- oder alteses Kleid. Die Vermittler hat ihre Sachen in zwei Gepäckstücken und in einem Reisefuß mitgenommen. Sandbüchse Mittelkammer werden an die Kriminaldirektion, Volksgerichtshof Zimmer 102, ertelnt.

Rund um die „Laternengarage“

Auswirkungen der steigenden Motorisierung — Das Parken unter der Straßenlampe

Mit der zunehmenden Motorisierung hat der Garagenbau nicht überall Schritt gehalten und vielfach schon den Kraftfahrer gezwungen, seinen Wagen während der Nacht auf der Straße stehen zu lassen. In anderen Fällen sind es Sparmaßnahmen oder Raumnotwendigkeiten, die den Kraftfahrer veranlassen, seinen Wagen nicht in einer Garage unterzubringen. Sollte der Kraftfahrer während der ganzen Nacht das Licht brennen lassen, dann würde die Batterie des Kraftwagens wohl bald entleert sein. Die Stromverbrauchung verlangt nun aber nicht, daß bei parkenden Fahrzeugen die vorhandenen Lampen und das Schlußlicht brennen, es genügt vielmehr, wenn das Fahrzeug durch andere Lichtquellen ausreichend beleuchtet ist. Diese „ausreichende Beleuchtung“ wird in den meisten Fällen durch die Straßenlaternen sein und unter ihr fügen denn auch die Kraftfahrer Unklarheit in der Nacht. Treffend hat der Volksmund diese Unterbringung als „Laternengarage“ bezeichnet. Im Reichsverwaltungsblatt beschäfflich sich Rechtsanwalt Dr. Sauer-Röll in sehr interessanten Ausführungen mit dem Problem der Laternengarage, denn in manchen Fällen bleibt die Vermeidung ein Problem. Wiederholt haben sich die Gerichte schon mit der Frage befaßt, ob der Kraft-

Er ehrt ihren toten Kämpfer

Trauerfeier für Obertruppführer Friedrich Stodmar

brandauf nicht häufig davon zu überzeugen, ob die Straßenbeleuchtung fortgesetzt wird. Große Stadtbäume sind nach einer Gesichtspunktstellung als „unverlässliche Lichtquellen“ zu betrachten.

Der zweite Teil ist der, daß der Fahrer erst bei Dunkelheit an seinem Bestimmungsort ankam und seinen Wagen unter eine im Abgraben anreichend zu erhellende Lichtquelle stellte. Auch hier kann er, wenn es sich um eine Laterne der öffentlichen Straßenbeleuchtung handelt, nur dann die Dunkelheit erkennen. In dem Fahrer die Dunkelheit unbefannt und handelt es sich um eine andere Lichtquelle als die der Straßenbeleuchtung, so wird er sich über den Abgraben befinden, aber die Lichtquelle noch der Fahrer aber die öffentlichen und geistlichen Behörden der Beleuchtung, dann braucht er mit kleineren Unregelmäßigkeiten nicht zu rechnen.

Der Begriff der „Dunkelheit“ ist zu definieren als die „Zeit einer Sanktion“. Die fiktive Definition der Dunkelheit als der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenanfang ist fallen gelassen, denn eine Beleuchtung der Wagen ist auch dann erforderlich, wenn harter Nebel oder dicke Wolken seine Licht mehr ermöglichen.

Die Unfälle des Wochenendes

Unfallsberichte um einen Unfall

Am Laufe des Sonnabends und Sonntags ereigneten sich mehrere Verkehrsunfälle, bei denen einige Personen verletzt worden sind. Am Sonnabend früh wurde ein zwölfjähriger Junge dadurch verletzt, daß die Felleisen seines Hundes an der Schwinge eines verbleibenden einer nachfolgenden fuhr. Er wurde durch einen Glas splitter seinem Gesicht Schnittwunden zugefügt. Er fand Aufnahme im Diakonienhaus. Zu dem Unfall ereignete sich ein zweijähriger Junge gegen einen Betonklotz, wobei er am Hinterkopf leicht verletzt wurde. — Gegen 14.30 Uhr ist auf dem Riebeckplatz eine Radfahrerin von einem Lastwagen getreift und zu Boden geworfen worden; sie wurde leicht verletzt; und einer nachfolgenden fuhr. Er wurde durch einen Glas splitter seinem Gesicht Schnittwunden zugefügt. Er fand Aufnahme in einer Klinik.

Am Sonnabend in der Frühe hat sich auf dem Salfernter/Edz Moritzwinger ein Unfall ereignet, an dem ein Kraftwagen und zwei Radfahrer beteiligt waren. Einer der Radfahrer ist zu Boden gekommen und hat erhebliche Verletzungen davongetragen. Er wurde in das Städtische Krankenhaus eingeliefert, wo ein Schädelbruch festgestellt wurde. Verletzungen, die einen noch Radfahrer verletzten und der Kraftwagenführer mit einem Kratzer für identisch befunden, der schon früher an einem schweren Unfall beteiligt war, fand sich.

Lebensversicherung und Wehrdienst

Entgegenkommen der Gesellschaften

Das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherungen hat mit Rücksicht darauf, daß eine wirtschaftliche Bewirtschaftung der Dienstpflichtigen ihrer Eingehaltung zum Wehr- oder Arbeitsdienst möglichst vermieden werden sollte, folgende Bestimmungen erlassen: Lebensversicherungsunternehmen dringlich nachgefragt, Dienstpflichtigen, die während der Dienstzeit nicht in der Lage sind, die vollen Versicherungsbeiträge zu entrichten, nach Möglichkeit entgegenzukommen, indem sie die Beiträge für die einzelnen Unternehmungen anlassen, und ihnen ihre bereits ermordenen Rechte zu sichern sowie die Fortsetzung der Versicherung nach Beendigung der Dienstpflicht zu erleichtern.

Mehr Freude an Gummibliedern

Die Gummibliedersänger sind im letzten Jahr um ein Drittel gewachsen. Die Freude an Gummibliedern ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Gummibliedersänger sind im letzten Jahr um ein Drittel gewachsen. Die Freude an Gummibliedern ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Der Überfall

Ein Ferienabenteuer von Constantin Bauer

Der Sommertag war heiß gewesen, und der Abend hatte wenig Kühlung gebracht. Ein Steinhaas lag sich zwar brummend am Himmel herumzucken, aber es hatte offenbar noch nicht den Wind geföhnt, sich zu erlösen und würde sich wohl, höchst unwillig, in der Nacht wieder zeigen.

Auf der Rückfahrt, die sich in mondgelbem Bindung durch den hohen Zaunwald nach dem Kurort Remmich hinzieht, erlangen Stimmen.

„So sei doch endlich vernünftig, Rind“, sprach ernt und eindringlich eine Männerstimme. „So kann doch unmöglich sofort. So sagen, wo ich den Menschen noch gar nicht richtig kenne, außerdem...“

„Er ist kein Mensch, er ist Affensitt!“ unterbrach etwas unglücklich, aber überzeugt eine weibliche Stimme. „Stundensheffer! das ist doch etwas, und seine Schiller mögen ihn auch so gern.“

„Ja, das mag ja sein, aber er muß ich ihn doch mal näher kennenlernen. Ihr kennt euch doch auch erst seit drei Wochen, die wir hier sind, und solche Sommerferienbesammlungen halten meist lange. Wann will ich am besten, handelt mit einem Wädel an, verleiht sie in ein hübsches, und wenn man dann auch einander begegnen ist und der Affen tritt wieder in seine Weide, verpaßt man die Geschichte. Und dazu, liebes Rind, bist du mir doch zu gut!“

Der Expediente vor sehenswürdigem, so sein Toleranzbewusstsein und wußte sie über die Eltern. Dabei lag er ernst auf seine Tochter, die so rührend hübsch und unglücklich vor ihm stand.

„Wapa!“ hat sie gehoben, „ist doch nicht so hartzig! Sieh mal, sie sind, aber es doch richtig ist, und zu Eltern wird Rind bestimmt fest angehängt!“

„Kann man nicht sagen“, wandte Vater Weiffelmann an, „schonfalls in drei Tagen vor unserer Abreise sage ich dir ja. Ich muß mir das erst überlegen und Erlaubnisse über den jungen Mann einholen. Dann läßt sich besser darüber reden.“ Er soz seine Witz heraus. „Aber ist es 9 Uhr vorbei, und wir hier noch eine gute Viertelstunde bis in den Ort. Es wird immer dunkler, und man kann nicht mithalten.“

Der Weiffelmann sah sich etwas bedenklich um. Es war in der Zeit, in der es dunkel geworden; der Abend hatte seine ganze Güte auf sich genommen, und alles hatte unwillkürlich Formen und geistliche Erscheinungen angenommen. In dem dunklen Schweben fanden die hinteren Augen zu beiden Seiten der Randströme, die kurz vor den einzelnen Wanderern eine

Auf dem Hofriedhof des Südrückwegs fand Sonnabend um ein ereignisreiches Trauerfeier für den Obertruppführer Friedrich Stodmar statt. Eine zahlreiche Trauergemeinde gab dem blühenden Alter von fast 70 Jahren dem dem Verstorbenen ein würdevolles Begräbnis.

Weiter Trauergemeinde leitete die Feier ein, nachdem die schwergekränkten Eltern mit dem Angehörigen vor dem mit der Fahne des neuen Deutschen Reichs geschmückten Grab über einander Gebete gesprochen hatten. Kameraden des St-Ensembles 4/38, dem der Verstorbenen als stellvertretender Sturmführer angehört hatte, hielten die Ehrenwache. Daneben hielten die Kameraden der SA, die Fahnen der Bewegung aufstellung genommen. Ehrenabtragungen der Partei, der SA, der Arbeitsfront und der hallischen Feuerwehrgesellschaft folgten den Kreis der Mittrauernden, in dem man eine Reihe von früheren Verhältnissen des öffentlichen Lebens unserer Gauheit bemerkte.

Namens des Sturmkommandos 1/38 traf SA-Sturmtruppführer Cde dem beheimatenden Soldaten Rudolf Pflücker die letzten Abschiedsworte. Er ermahnte die Trauergemeinde, die Kameraden des SA-Ensembles, die bei der letzten Überführung des Verstorbenen als Totenwache und SA-Mann unter schwierigen Verhältnissen mitwirkten, für ihren Parteilichkeit und ihren Kameraden habe Obertruppführer Stodmar stets ein leuchtendes Beispiel einlassender Pflichterfüllung gegeben. Er markierte als politischer Soldat in jeder

Lufthochschule der Pimpfe

Karabereide vom Jungbauern - „Jäger des Reichs“ - Führer der Partei auf Besuch

Jeden Morgen bricht im Jäger auf der Nachtgallenmeile ein neuer Tag prächtiger Gemeinschaft an, ein Tag, der erfüllt ist vom fröhlichen Leben junger deutscher Jungen. Mit dem Beginn der Flugstunden beginnt es. Dann durchläuft der „Jäger Lagerbetrieb“ weiter ab. Große Aufreger werden unentworf für Musik auf dem weiten Platz; dienen aber vornehmlich der Verbesserung der eigenen Schwammigkeit. Mit jeder Zeit der Jungen in größeren Gruppen, um den Tagesplan und von der letzten Weisheitsgabe zu erfahren. Dort wieder kommt ein fröhliches Gerate vom Sport auf dem Sandlager an. Soll es ein Tag, der das weite Land mit jeder Zeit der Lager spielen füllt andere Pimpfe viele fröhliche Stunden aus. Pflanzlich, sehr pflanzlich, fassen die Kameraden, liegt ein verheißungsvoller Wunsch über dem Lager. Der Scheidung der Pflanzlichkeit hat von früh bis abends in feistlicher, schwerer Arbeit alle Hände voll zu tun, um den Jungen stets zur rechten Zeit das Essen ausgeben zu können. Und wenn dann zum großen Bedauern der Jungen der Tag vorüber ist, wenn sie ihre Wohnung ein, und das Signal gibt das Zeichen zur Lagerruhe.

Eine große Freude bedeutet für das Lager stets der Besuch der Eltern, besonders aber der Führer der Partei. So wurde am ersten Lager der Standortführer der Jäger-Jugend, Oberbauernführer Henkel, im Lager, und schon am nächsten Tage stautete auch Reichleiter Pa. D o m g e r z e n den Pimpfen einen freudig ausgenommenen Besuch ab. Mit dem er über das Verhalten der Pimpfen immer wieder besonders anerkennende Worte fand. Am folgenden Tage ist dann Reichsführer K e m e r z h i n s Lager gekommen. Auch er, von der herzlichsten Seite des Lager, hat die Pimpfen ermuntert, über ihre eigene Organisation der gesamten Lager anzuerkennen. Am Morgen der Saale haben sich die Jungen niedergelassen, und der Oberleiter sprach in kurzen, energiegelassen Worten vom Ziel und Zweck der Pflanzlichkeit zu ihnen. In ausdauernder Kameradschaft seien sie

geungewollter Weisheit für den Führer und für Deutschland. In diesem Geiste sei er nun in die Standarte Kurt Weiffel eingegangen, den seinen und seinen Kameraden unerschrocken.

Rangum formierte sich dann der Trauerzug, um unter den Händen des Gaupräsidenten Erwin Schöber, dem er nun die Fahne des SA, auf der man die Denkmäler und den Ehrenstab des beheimatenden gelegt hatte, zu Grabe zu tragen. Der halbe Sturmtruppführer Henkel im Auftrag des Standortführers Pa. D o m g e r z e n, dem er nun die Fahne des SA, auf der man die Denkmäler und den Ehrenstab des beheimatenden gelegt hatte, zu Grabe zu tragen. Der halbe Sturmtruppführer Henkel im Auftrag des Standortführers Pa. D o m g e r z e n, dem er nun die Fahne des SA, auf der man die Denkmäler und den Ehrenstab des beheimatenden gelegt hatte, zu Grabe zu tragen.

Strassenbau im Brandberggelände

Die Vorbereitungen zur Durchführung des Neubaus der Blauer Straße, die bemittelt nördlich der Brandberg verlegt werden soll, sind im Gange.

Die Vorbereitungen zur Durchführung des Neubaus der Blauer Straße, die bemittelt nördlich der Brandberg verlegt werden soll, sind im Gange. Die Vorbereitungen zur Durchführung des Neubaus der Blauer Straße, die bemittelt nördlich der Brandberg verlegt werden soll, sind im Gange. Die Vorbereitungen zur Durchführung des Neubaus der Blauer Straße, die bemittelt nördlich der Brandberg verlegt werden soll, sind im Gange.

Wichtig für Knutschköpfer

Der Reichs- und preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung weisen darauf hin, daß die Mitwirkenden, die im Wintersemester 1936/37 das Studium für das hiesige Fach zu beenden, die erforderlichen Prüfungen zu bestehen haben.

Der Reichs- und preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung weisen darauf hin, daß die Mitwirkenden, die im Wintersemester 1936/37 das Studium für das hiesige Fach zu beenden, die erforderlichen Prüfungen zu bestehen haben. Der Reichs- und preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung weisen darauf hin, daß die Mitwirkenden, die im Wintersemester 1936/37 das Studium für das hiesige Fach zu beenden, die erforderlichen Prüfungen zu bestehen haben.

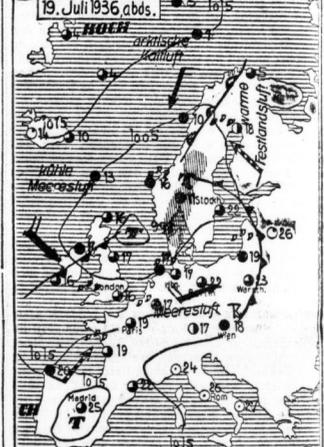
Ein falscher Kriminalbeamter gefaßt

Ein falscher Kriminalbeamter hat in der letzten Zeit in der letzten Abendstunden auf der Straße junge Mädchen angepöbeln, sich ihnen gegenüber als Kriminalbeamter ausgeben und unter dem Vorwand, ihr Verhör zu machen, sie in die Polizeistation zu begleiten. Sie verweigerten und ließen sich nicht mit irrtümlich gefaßt, weil sie nach untersuchung Weid mit verhaftet haben, für sich gelangt zu machen verstanden. Durch die vom der Kriminalpolizei angeführten Streifen mit den geschädigten Mädchen ist es gelungen, den Täter auf frischer Tat festzunehmen. — Da der Beigeordnete kein Interesse an längerer Zeit betreiben hat, ist er nun freigesetzt, doch ein großer Teil der geschädigten Frauen und Mädchen der Polizei noch keine Mitteilung gemacht hat. Diese werden gebeten, am besten bei dem 6. Kriminalkommissariat, Postfach 268, Zimmer 26, oder bei der weiblichen Polizei, Zimmer 92, Eingang Westfischerhof 5, zu erscheinen.

Wetterdienst des 57. Wetterberichts des Reichswetterdienstes, Wasserrohrstand

Wasserspiegel des 19. Juli abends

An der Nacht zum Sonntag stand wieder mit dem Wetter ein großer Meeressturm ein. In Mitteldeutschland eingebrochen, nachdem am Sonnabend die höchsten Temperaturen dieses Jahres mit 32 bis 34 Grad beobachtet worden waren, so war es am Sonntag wesentlich kühler, aber nicht ungewöhnlich, die Witterungstemperaturen betragen im Nachmittage 22 bis 23 Grad, auf dem Boden nur noch 11 Grad. Das Tief, auf dessen Südseite die Zufuhr der kalten Meeresluft erfolgt und Kerne über der Nordsee und Mittelmeer ansetzt, verlagert sich nur wenig. Dabei können wir auch in der nächsten Zeit mit der Zufuhr von Meeresluft rechnen, es wird mäßig warm und leicht unbehaglich, aber nicht unangenehm sein. Gelegentlich viel Regen, Gewitter oder Gewitter zu erwarten.



Wichtig für Knutschköpfer, die im Wintersemester 1936/37 das Studium für das hiesige Fach zu beenden, die erforderlichen Prüfungen zu bestehen haben.

Billige Ferien-Gummibliedern

Die Gummibliedersänger sind im letzten Jahr um ein Drittel gewachsen.

Die Gummibliedersänger sind im letzten Jahr um ein Drittel gewachsen. Die Freude an Gummibliedern ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Gummibliedersänger sind im letzten Jahr um ein Drittel gewachsen. Die Freude an Gummibliedern ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Belträtsel um eine „wandernde Seele“

War Ramfolf schon einmal auf der Welt?

Weltfame „Seelenwanderung“ der Brahminen Ramfolf — Eine Indianin sucht ihre „Seele aus dem früheren Leben“ — Wissenschaftler untersuchen das Phänomen

London, im Juli.

Das „Society for Physical Research“ in London berichtet von einer Indianin, die fähig sein soll, sich genau an ein „früheres Leben“ zu erinnern. Die bekanntesten Indogärtner haben sich jetzt mit größtem Interesse dieses faszinierenden Falles angenommen. Der Fall ist auf streng wissenschaftlicher Grundlage untersucht wird.

Ein faszinierendes Rätsel:

Wenn ein Mensch stirbt, so erlischt, lautet das Grundgesetz der buddhistischen Lehre von der Seelenwanderung, sein persönliches Bewußtsein, aber die wahren Kräfte, aus denen sich eine Seele zusammensetzt, können sich in anderen Lebewesen wiederverkörnern. In diesem Augenblick werden die Kräfte sich nicht in einer in einem betraufte weibliche Seele und können sich dort ihre neue Form — der getöteten Seele — fassend neu von neuem zur Welt, so daß alle Lebensformen, die die Sonne lag, sich taufende und aber taufende Formen durchgemacht hat ... nur daß er sich eben nicht mehr zu erinnern vermag, da das persönliche Bewußtsein nicht an die Kräfte der Seele gebunden ist. Nur von Zeit zu Zeit tauchen dunkle, bühnartige Erinnerungen auf — jeder Mensch kennt das gleichsam taubende Erdenrausch, wenn er vor einer neuen Situation, vor einem Erlebnis die Bewußtlosigkeit verliert, und es ihm wie ein Wind durch die Seele geht. Das hier — das hat ja schon einmal erlebt, schon einmal gesehen!

Die Brahminen Ramfolf

— das ist die Kunde, die sieben der Londoner „Society for Physical Research“ aus Kalkutta berichtet wird. Es handelt sich um die Tochter des Brahminen Ganga Widhma. Sie heißt Ramfolf und lebt in der Ländlichen Dörflern, die sie bis vor kurzem noch nicht verlassen hat.

Schon vor vier Jahren begann das Kind zu behaupten, daß es nicht zum erstenmal auf der Erde sei. Zunächst hatte sie ein Erlebnis, nach dem sie jedem gläubigen Indogärtner geläufig ist. Aber als bald verdrängte ihm die Erzählungen des Kindes. Es berichtete endlich feierlich und bestimmt, daß es, unmittelbar bevor es als Ramfolf, Tochter des Brahminen Ganga Widhma, auf die Welt gekommen sei, Sitarum gewesen und in dem Dorf Maglabad gelebt habe.

Auf diese Behauptungen gab man bezeichnenderweise nichts, wenn man sich überlegt, was denn das Kind von dem ihm völlig unbekanntem Dorf Maglabad wissen könne. Aber das Mädchen lief nicht ab mit seinen Erzählungen. Es liehe um Glauben und behauptete, feierlich bestimmt mehr bezugnehmend zu können. „Ich will meine Seele aus meinem früheren Leben wiederkriegen!“

Die Wiederbezugsung

Darin spielte die Idee und sein härmliches Verlangen. „Es wollte noch einmal die Jungen Mädchen in die Arme schließen, die es vor seiner letzten Geburt geliebt, das Kind geboren habe ...“
Man lasse ... Aber als das Kind immer fähiger und unerschütterlicher wurde und endlich die Annahme von Ramfolf vermweigerte, so daß Lebensgefühl fehlend, machte sie der Brahminen Ganga Widhma auf und brachte Ramfolf nach Maglabad.
In diesem Dorf, das dem Mädchen — aus der Zeit im Leben — völlig unbekannt sein mußte, wußte es sich bereits einem Gange, bekannten, hier in seinem vergangenen Leben als Danastrahlgemaltes zu haben, und sang, als in diesem Augenblick ein junger Mann aus der Zeit der früheren Behandlung trat, mit Eifersucht auf diesen zu und begrüßte ihn als — ihren lieben Sohn.

Kein Wunder, daß der Jünglingsalter das Kind zunächst verblüffelt bezugsnahm und dann in raschem Ausbruch, Ramfolf oder — oder Sitarum, wie man sich — erinnerte sich an den Tod seiner Mutter, den sie in aller Einzelheiten befragte, wobei die Erinnerungen aufwachte, die der junge Mann selbst im Laufe der Zeit vergessen ... ersah die intimen Dinge aus dem Familienleben, die unbedingt nur jemand wissen konnte, der sie miterlebt hatte, daß der Mann nach kurzem aufweisend und abstrakt durch-einandergewandelt war, aber gläubig überzeugt, sich in ihre lebendigen geistlichen Arme nützte.

Nur Zeit verstrich die ganze Gegend das Mädchen als eine Heilige.

Merkwürdiges Experiment:

In diesem Zusammenhang darf erinnert werden an höchst merkwürdige Experimente des Professors Notha, eines der bedeutendsten französischen Seelenforscher. Er hat verschiedene Versuchsergebnisse in einem Bericht, in dem er über ein Experiment auf ein früheres Leben nachzuführen. Dabei machte er die Entdeckung, daß, je tiefer die Hypnose wurde, um so klarer ihm Sprache und Gebärde des jeweiligen Verstorbenen erschienen, bis schließ-

lich im wahren Sinne des Wortes eine ganz andere, fremde Persönlichkeit zum Vorschein kam.
Einer dieser Versuche ist vor allem merkwürdig: Man ließ die Versuchsperson, einer Frau mittleren Alters, sich an ihre Kindheit zu erinnern. Das gelang. Immer mehr nahm sie die Gebärde und Stellung eines Säuglings an, bis sie sich schließlich in der charakteristischen Haltung eines Embryos im Mutterlich zusammenschloß. Dann riß der Faden. Aber nach einigen Minuten sprach sie plötzlich mit ganz tiefer, ausgeprägter männlicher Stimme. Befragt, äußerte sie, sich zu erinnern, daß sie vor dem gegenwärtigen Leben ein Mann in einer weit entfernten Kleinstadt gewesen sei, und gab viele detaillierte und verlässliche Einzelheiten aus diesem Vorleben kund, die unbedingt nur ein Mensch wissen konnte, der sie selbst erlebt. Auch der Name jener im Leben verlebten Frau ...
Und nun kommt das Ueberraschende: man befragte sich nicht mit dem Experiment allein, sondern machte die Probe aufs Exempel, forderte nach, daß tatsächlich in jener wüsten fremden Stadt ein Mann des genannten Namens gelebt, und daß alle Umstände von der Versuchsperson mit vollster Richtigkeit wiedergegeben waren; der Mann war getötet worden bevor die Versuchsperson zur Welt kam ... Man stellte fest, daß sie, auf welchem Wege auch immer, die unpersönliche Frau hatte wurde, erschien immer von der bedeutungsvollen Erscheinung eines „fremden“ Menschen ...
(Nachdruck, auch auszugsweise, verboten)

Kurzwellenfunk am dem Wasser



Mit diesen besonderen Kurzwellen-Sendebojen werden sowohl die deutschen Ruderteamschaften als auch die olympischen Ruderwettkämpfer in Grönu durch den Rundfunk übertragen werden. Die Sendeböje begleiten die Rennboote und können so stets aus nächster Nähe den Verlauf schildern. (Presse-Photo, K.)

Selbst zusammengelegt sein muß. Wenn die Gattin nicht wiederproben hätte, wäre seine Erregung sicher schon viel eher abgeklungen, aber so gab ein Wort das andere, und schließlich, als die ehemalige Wandersbändlerin nicht mehr zu antworten wußte, griff ihn zum Revolver und gab sieben Schüsse auf ihren Hals ab, ohne daß auch nur einer davon ging. In dem Umgang mit den Frauen hatte sie sich eine ziemlich Schwärzhäutigkeit angeeignet, und so ist das nicht weiter verwunderlich.
Der Raff dieblicher Mann lebt, und die Kerle wachen nicht, daß er wieder aufkommen wird. Aber — was weiter nicht erkannt ist — Die Ehepartner sind jetzt wieder nicht der erste, den Chepar anstaltete. Vor einigen Jahren bekam der Chauffeur eine „Hilote“ in die Hand und zertrännte in einem ähnlichen Anfall, wie dem erzählen, mit derselben Treuehaftigkeit, die nicht hinter der seiner Partnerin andrückt, auf seine Gemahlin, bis seine Augen mit dem Moogin steckten.
Doch ihre gesellschaftliche Anwesenheit ist nicht im geringsten unter einem solchen Meinungsstand, denn die professionellen Chasier gehen jede Bemerkung der Polizei in ihre Privatangelegenheiten und fordern, unbeschäftigt zu bleiben, um ihre Beziehungen mit Zärtlichkeit und Geduld harmonisch weiter pflegen zu können.

Als Deutschland verbrannte...

Das war im Juli 1911! Von Walter Lammert, Münster

Es ist heiß ... aber unsere Heimat hat schon Schlimmeres erlebt. Die heutige Generation weiß kaum etwas von dem seltsamen Naturereignis, das vor fünfundsiebzig Jahren — im Juli 1911 — begann und Deutschland für zwei Monate in Aschenshimmel tauchte, wie es die meteorologischen Geschichte unserer Gegend bis dahin noch nicht gekannt hatte. In den ersten Julitagen flarte der Himmel auf, nachdem zuvor der Sommer klarheit sich und unternahmlich gemeldet war, um wiederum, nur von feinen Gewittern gelegentlich getrübt, in wolfschauerlicher Wärme zu leuchten. Während heiß strahlte die Sonne Tag für Tag, zuweilen frisch ein lebendiger Schwind über das Land, dann wieder erglühende Feuerschwärze in der Atmosphäre zur lähmenden Stille, und über der Landfläche flimmerte es wie über einem Riesenfeuer.

Unvorstellbar schelten und heute die Folgen zu sein, die eine unbarmherzige Natur in jenen Wochen für die Natur mit sich brachte. Im August 1911 kamte man keine grüne Weide mehr, sie waren alle schwarz und verbrannt, das Land der Bäume hing schwarz und todt, die stehenden Bäche in Feldern und Wäldern verfliegten, die Brunnen trockneten aus, Flüsse und Ströme waren traurige Ninnföle, schon im Juli müßte die gesamte Wiesenfläche für den Sommer trocken sein, um wiederum, nur von feinen Gewittern gelegentlich getrübt, in wolfschauerlicher Wärme zu leuchten. Während heiß strahlte die Sonne Tag für Tag, zuweilen frisch ein lebendiger Schwind über das Land, dann wieder erglühende Feuerschwärze in der Atmosphäre zur lähmenden Stille, und über der Landfläche flimmerte es wie über einem Riesenfeuer.
Unvorstellbar schelten und heute die Folgen zu sein, die eine unbarmherzige Natur in jenen Wochen für die Natur mit sich brachte. Im August 1911 kamte man keine grüne Weide mehr, sie waren alle schwarz und verbrannt, das Land der Bäume hing schwarz und todt, die stehenden Bäche in Feldern und Wäldern verfliegten, die Brunnen trockneten aus, Flüsse und Ströme waren traurige Ninnföle, schon im Juli müßte die gesamte Wiesenfläche für den Sommer trocken sein, um wiederum, nur von feinen Gewittern gelegentlich getrübt, in wolfschauerlicher Wärme zu leuchten. Während heiß strahlte die Sonne Tag für Tag, zuweilen frisch ein lebendiger Schwind über das Land, dann wieder erglühende Feuerschwärze in der Atmosphäre zur lähmenden Stille, und über der Landfläche flimmerte es wie über einem Riesenfeuer.

Schier ungläubliche Höhegrade wurden im Schatten gemessen. Im Juli und August herrschten wochenlang in Deutschland 80 bis 95 Grad im Schatten, in Sardinien und Thüringen wurden mehrere Male die arktischen Höhegrade von 40 bis 42 Grad im Schatten registriert. Meistens geschähten an den seltensten Ereignissen und wurden nicht ausgelagert, als daß sie gerade die Staubstöße des Wobens anfermenten. Im allgemeinen fielen nur 5, 3, 2, 1, 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die eigentliche Ursache dieses merkwürdigen Sommer ist ähnlich wie die des Polarwinters 1929 nicht zu erklären. Man beobachtete im Hochsommer 1911 lediglich, daß sich das bekannte Nordsee-Verwirbelung und ihre feuchte Luftmasse erzeugenden südlichen Voge nordwärts nach Mittel- und Nordamerika vertrieb und hier untergeordnet hängen blieb. Auf diese Weise konnte keine feuchte Luftmasse vom Japan zum Festland gelangen, und in der unabhäglichen Scheitenden Sonne trocknete die Atmosphäre derartig aus, daß der Feuchtigkeitsgehalt nach Art der Wüstenluft auf den geringsten Prozenten zurückging. Jene Feuchtpflanzen lebhaften Winde auf, aber sie entklimmten den russisch-sibirischen Landgebieten und waren gleichfalls trocken, so daß sie wie ein glühender Stein über das Land wehten.
Der Sommer 1911, der nicht anders war als eine unheilvolle Variante der Natur, zeigte uns jedenfalls, wie gefährlich wir mit unserem normalen ozeanischen Klima leben können. Die Erinnerung ist uns eine Mahnung, mit dem Himmel unseres Vaterlandes zufrieden zu sein, an dem wir gewöhnlich Regenwolken und Sonnenschein im richtigen Verhältnis leben.

Harmonischer Kugelwechsel

Paris.

In Tanager scheint die Sonne heißer und erhitzt das Blut mehr als anderswo. Aber schon ist's über alles, wo Menschen friedlich beieinander wohnen, und man kann nicht behaupten, daß sie seit Jahren in dieser heißen Stadt ein durchaus harmvolles Leben führen, bis auf ein paar Zwischenfälle, die sicher nur auf die klimatischen Verhältnisse zurückzuführen sind. Am übrigen hatten sie einander lieb, wie sich eben ein Chauffeur und eine Wüstenbändlerin lieben können, mit Mißheit und Zärtlichkeit zugleich. Wie gelang, nur manchmal hatte die Sonne etwas zu heiß, und auch die Malaria mochte dazu beitragen, ihren Sinn unruhig zu machen, so daß bei

den geringfügigsten Anlässen die ärztliche Mißbilligung etwas gewaltsam Aenderung verhalf.
Mäßig kam der Bewußt sein einer langen Autofahrt ein wenig angegriffen nach Paris, begrüßte seine Gattin in der gewohnten respektvollen Art, um sich dann mit ihr zu Tisch zu setzen und dem reichhaltigen Mahl und den arztähnlichen Verdrüben auszuweichen. Der Chauffeur erzählte von seiner großen Fahrt in das Atlasgebirge, und er war gerade bei der Schilderung eines Gewitters angefangen, bei dem er und sein Auto beinahe in den Abgrund geraten wären, als er den Salat zu fassen begann.
Eine Saune war bis dahin die beste gewesen, aber nun verführte sie sich den Gedanken anzuheben, es mehr er von dem Salat zu sich nahm. Höchst feind er erregt auf, war seine Serviette auf den Tisch und begann seinen Feuerstein langsam, wie ein guter

Bunter Bildstreifen vom Tage



Das Bild links: In der Deutschland-Ausstellung in Berlin, ersten deutschen Eisenbahn, der Ludwigshafen, fahren, die in einer Nachbildung des Originals in der Ausstellung verkehrt. (Presse-Bild-Zentrale). — In der Mitte: Kabarettist Hoppegarten, ein Sommerfest der Künstler stiftet. Unser Bild zeigt Gesandter von Papez mit Georg Alexander im Gespräch. (Presse-Photo GmbH, Berlin). — Rechts: Frau Scholtz-Klink nimmt in London an dem internationalen Kongress für soziale Arbeit teil. Unser Bild zeigt die Reichsfrauenführerin auf einem Spaziergang in London.



Am gestrigen Sonntag herrschte auf der großen Deutschlandschau in den Ausstellungshallen am Kaiserstrand lebhafter Andrang. Ein Jeder möchte gern mal mit der ersten deutschen Eisenbahn, der Ludwigshafen, fahren, die in einer Nachbildung des Originals in der Ausstellung verkehrt. (Presse-Bild-Zentrale). — In der Mitte: Kabarettist Hoppegarten, ein Sommerfest der Künstler stiftet. Unser Bild zeigt Gesandter von Papez mit Georg Alexander im Gespräch. (Presse-Photo GmbH, Berlin). — Rechts: Frau Scholtz-Klink nimmt in London an dem internationalen Kongress für soziale Arbeit teil. Unser Bild zeigt die Reichsfrauenführerin auf einem Spaziergang in London.

Sieg und Niederlage im Tennis

Eine hohe Niederlage machte die erste Mannschaft des Akademischen Tennis-Clubs am Sonntag auf ihren Plätzen von der ersten Mannschaft des M.C. Sport Leipzig einnehmen. Die Leipziger traten mit einer Mannschaft von vier Männern an — es kamen nur Spieler der Herren zur Austragung, da Leipzig für seine Damen am Sonabendabend abgereist hatte. Unter den Verlegern befanden sich die bekannten Spieler ...

Magdeburg und Vorgang in Front

Die Schwimmkämpfe in Halle Die gestern im Rennschwimmbad durchgeführte Schwimmkämpfe im mitteldeutschen Schwimmverbandes ...

Deutschlands erster Gegner: Luxemburg!

Die Gegner-Zusammenlegung und die Plätze für das olympische Fußballturnier 22 deutsche Fußballspieler genannt

Am Sonntagabend trat die Technische Kommission des Internationalen Fußballverbandes (I.F.F.A.) im Auftrage des I.F.F.A. in Berlin zusammen und nahm in Münchenheim ...

Geschwister Arendt schwimmen vier Meter

Die Höhepunkte der deutschen Schwimmsportfesten in Halberstadt — Halle 02 holt in der Eigenhaft der Männer einen ehrenvollen dritten Platz — Die deutschen Springer sind Weltklasse! — Auch die Charlottenburger Rigen schwimmen Höchstleistungen

Auf der 50-Meter-Bahn des prächtigen Halberstadter Schwimmstadions nahm am Sonabend ein Wettbewerb das eigentliche Höhepunktprogramm in seinen Anfang. Am Turnplatz der Frauen und im Schwimmbecken der Männer wurden am neuen 25-Meter-Bassin ermittelt, nachdem die bisherigen Meister ...

Martha Gengerer nicht zu schlagen

Obwohl mit Differenz siegte sie sich Martha Gengerer im 100-Meter-Schwimmrennen. Die Charlottenburger ...

Geleit Magdeburg in der Brustkammer

In der folgenden Brustkammer über 400 Meter waren der Titelverteidiger ebenfalls nicht zu schlagen. Auch in der ...

Sana Schmar wieder Häldeinmeister

Die beiden großen Basen im 100 Meter Häldein-Schwimmen, die Deutschen Sana Schmar und E. Schanz ...

Bremen in der Brustkammer

Nach der Pause hatten sich die Mannschaften vom Kampf über die 400 Meter Brustkammer. Der Sieger der ...

Rixe Charlottenburg in Häldein

In der 800 Meter Brustkammer der Frauen (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Harte Kämpfe am Sonntag

Nach einem gewittertrauen war eine leichte Abkühlung eingetreten, als das Programm des Sonntagvormittages begann. Wie schon bei den Springwettkämpfen des Vortages ...

Martha Gengerer nicht zu schlagen

Obwohl mit Differenz siegte sie sich Martha Gengerer im 100-Meter-Schwimmrennen. Die Charlottenburger ...

Geleit Magdeburg in der Brustkammer

In der folgenden Brustkammer über 400 Meter waren der Titelverteidiger ebenfalls nicht zu schlagen. Auch in der ...

Sana Schmar wieder Häldeinmeister

Die beiden großen Basen im 100 Meter Häldein-Schwimmen, die Deutschen Sana Schmar und E. Schanz ...

Bremen in der Brustkammer

Nach der Pause hatten sich die Mannschaften vom Kampf über die 400 Meter Brustkammer. Der Sieger der ...

Rixe Charlottenburg in Häldein

In der 800 Meter Brustkammer der Frauen (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Harte Kämpfe am Sonntag

Nach einem gewittertrauen war eine leichte Abkühlung eingetreten, als das Programm des Sonntagvormittages begann. Wie schon bei den Springwettkämpfen des Vortages ...

Nicht weniger als 20 Bewerber tritten um den Titel im Kunstturnen der Männer. Der junge Dresdener Erhard Weib, der sich im letzten Jahre im ...

Zurückzuführen: In der 100-Meter Brustkammer (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Stehschwimmwettbewerb

Die Stehschwimmwettbewerbe des Sonabend nahmen am Sonntag um 10 Uhr im Schwimmbecken Charlottenburg ...

Martha Gengerer nicht zu schlagen

Obwohl mit Differenz siegte sie sich Martha Gengerer im 100-Meter-Schwimmrennen. Die Charlottenburger ...

Geleit Magdeburg in der Brustkammer

In der folgenden Brustkammer über 400 Meter waren der Titelverteidiger ebenfalls nicht zu schlagen. Auch in der ...

Sana Schmar wieder Häldeinmeister

Die beiden großen Basen im 100 Meter Häldein-Schwimmen, die Deutschen Sana Schmar und E. Schanz ...

Bremen in der Brustkammer

Nach der Pause hatten sich die Mannschaften vom Kampf über die 400 Meter Brustkammer. Der Sieger der ...

Rixe Charlottenburg in Häldein

In der 800 Meter Brustkammer der Frauen (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Harte Kämpfe am Sonntag

Nach einem gewittertrauen war eine leichte Abkühlung eingetreten, als das Programm des Sonntagvormittages begann. Wie schon bei den Springwettkämpfen des Vortages ...

Martha Gengerer nicht zu schlagen

Obwohl mit Differenz siegte sie sich Martha Gengerer im 100-Meter-Schwimmrennen. Die Charlottenburger ...

Geleit Magdeburg in der Brustkammer

In der folgenden Brustkammer über 400 Meter waren der Titelverteidiger ebenfalls nicht zu schlagen. Auch in der ...

Sana Schmar wieder Häldeinmeister

Die beiden großen Basen im 100 Meter Häldein-Schwimmen, die Deutschen Sana Schmar und E. Schanz ...

Bremen in der Brustkammer

Nach der Pause hatten sich die Mannschaften vom Kampf über die 400 Meter Brustkammer. Der Sieger der ...

Rixe Charlottenburg in Häldein

In der 800 Meter Brustkammer der Frauen (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Harte Kämpfe am Sonntag

Nach einem gewittertrauen war eine leichte Abkühlung eingetreten, als das Programm des Sonntagvormittages begann. Wie schon bei den Springwettkämpfen des Vortages ...

Martha Gengerer nicht zu schlagen

Obwohl mit Differenz siegte sie sich Martha Gengerer im 100-Meter-Schwimmrennen. Die Charlottenburger ...

Geleit Magdeburg in der Brustkammer

In der folgenden Brustkammer über 400 Meter waren der Titelverteidiger ebenfalls nicht zu schlagen. Auch in der ...

Sana Schmar wieder Häldeinmeister

Die beiden großen Basen im 100 Meter Häldein-Schwimmen, die Deutschen Sana Schmar und E. Schanz ...

Bremen in der Brustkammer

Nach der Pause hatten sich die Mannschaften vom Kampf über die 400 Meter Brustkammer. Der Sieger der ...

Rixe Charlottenburg in Häldein

In der 800 Meter Brustkammer der Frauen (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Harte Kämpfe am Sonntag

Nach einem gewittertrauen war eine leichte Abkühlung eingetreten, als das Programm des Sonntagvormittages begann. Wie schon bei den Springwettkämpfen des Vortages ...

Der genaue Spielplan

Nach in den letzten Abendstunden des Sonabend wurde durch die Technische Kommission des Fußballverbandes der genaue Spielplan für das olympische Fußballturnier ...

Die 22 deutschen Fußballspieler

Der Präsident des Deutschen Olympischen Ausschusses, Reichsportführer v. Tschammer und Osten, hat am Sonabend die 22 deutschen Fußballspieler ...

Rampf gegen den Wind!

Die Gauschwärmer der Straßensänger in Einerstreckenfahren — Auhagen-Magdeburg Weitzer — Vier-Salle-Dritter

Die Straßenmeisterschaft des Gaus Mitte im Einer-Streckenfahren, die gestern auf einer rund 100 Kilometer langen Strecke mit Start und Ziel in Halle durchgeführt wurde, fand im weitestgehenden ...

Martha Gengerer nicht zu schlagen

Obwohl mit Differenz siegte sie sich Martha Gengerer im 100-Meter-Schwimmrennen. Die Charlottenburger ...

Geleit Magdeburg in der Brustkammer

In der folgenden Brustkammer über 400 Meter waren der Titelverteidiger ebenfalls nicht zu schlagen. Auch in der ...

Sana Schmar wieder Häldeinmeister

Die beiden großen Basen im 100 Meter Häldein-Schwimmen, die Deutschen Sana Schmar und E. Schanz ...

Bremen in der Brustkammer

Nach der Pause hatten sich die Mannschaften vom Kampf über die 400 Meter Brustkammer. Der Sieger der ...

Rixe Charlottenburg in Häldein

In der 800 Meter Brustkammer der Frauen (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Martha Gengerer nicht zu schlagen

Obwohl mit Differenz siegte sie sich Martha Gengerer im 100-Meter-Schwimmrennen. Die Charlottenburger ...

Geleit Magdeburg in der Brustkammer

In der folgenden Brustkammer über 400 Meter waren der Titelverteidiger ebenfalls nicht zu schlagen. Auch in der ...

Sana Schmar wieder Häldeinmeister

Die beiden großen Basen im 100 Meter Häldein-Schwimmen, die Deutschen Sana Schmar und E. Schanz ...

Bremen in der Brustkammer

Nach der Pause hatten sich die Mannschaften vom Kampf über die 400 Meter Brustkammer. Der Sieger der ...

Rixe Charlottenburg in Häldein

In der 800 Meter Brustkammer der Frauen (Schwimmbecken Charlottenburg) mit Sana Schmar und ...

Deutschlands Ruderer in prächttiger Form

Spannende Meisterkloppstämpel auf der Olympia-Regatta-Große in Grünau

Auf der olympischen Regatta-Große in Grünau wurden am Sonntag die deutschen Meisterklopper in Rudern durchgeführt, die sich um so mehr eines großartigen Erfolges zu erfreuen hatten, als gleichzeitig auch die deutschen Kurzstreckenmeister im Kanufahren ermittelt wurden. Alle 15 Minuten wurden ein Rennen ausgetragen. Das Wetter war kühl, und das Wasser lief sehr leicht ab. Die Duelle waren sehr spannend bis zum Ende.

Reibel-Vörlisch mit vier Rängen Vorprung
Im Doppelvierer liefen Willi Reibel und Jochim Vörlisch (siehe Grünau) um fünfzig Minuten früher. In der fünften Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Zwei Ruderer im Doppelvierer
Im Doppelvierer liefen Willi Reibel und Jochim Vörlisch (siehe Grünau) um fünfzig Minuten früher. In der fünften Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Wieder ohne Steuermann
Der vierer ohne Steuermann liefen Willi Reibel und Jochim Vörlisch (siehe Grünau) um fünfzig Minuten früher. In der fünften Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Winfing-Völter allen überlegen
Man ist es gewohnt, daß die großen Regatten mit dem Vollen abgefaßten werden. Von dieser Regel gab es hier keine Ausnahme. Die Spannung der Zuschauererwartungen wurde durch die Leistungen der Deutschen bestätigt. Die Deutschen liefen in der ersten Regatta gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Am Ende dieses Meisterkloppstämpels
Am Ende dieses Meisterkloppstämpels konnten die Deutschen die meisten Rennen gewinnen. Die Deutschen liefen in der ersten Regatta gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Reise vor Laqueuche in Paris

Zwei Ruderer hinter Besenknüttel
In einer Art Vorprobe für die diesjährige Weltmeisterschaften wurde am Sonntag in Paris ein Rennen der vierer ohne Steuermann auf dem Lac de St. Mandé durchgeführt. Die Deutschen liefen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Von den Rennplätzen

- | | |
|---------------------------|--|
| Schwimmwettbewerbe | 1. L. Schulz (Mannschaft) 2. H. Schulz (Mannschaft) 3. M. Schulz (Mannschaft) 4. N. Schulz (Mannschaft) 5. O. Schulz (Mannschaft) 6. P. Schulz (Mannschaft) 7. Q. Schulz (Mannschaft) 8. R. Schulz (Mannschaft) 9. S. Schulz (Mannschaft) 10. T. Schulz (Mannschaft) |
| Kanufahren | 1. U. Schulz (Mannschaft) 2. V. Schulz (Mannschaft) 3. W. Schulz (Mannschaft) 4. X. Schulz (Mannschaft) 5. Y. Schulz (Mannschaft) 6. Z. Schulz (Mannschaft) 7. AA. Schulz (Mannschaft) 8. AB. Schulz (Mannschaft) 9. AC. Schulz (Mannschaft) 10. AD. Schulz (Mannschaft) |
| Rudern | 1. AE. Schulz (Mannschaft) 2. AF. Schulz (Mannschaft) 3. AG. Schulz (Mannschaft) 4. AH. Schulz (Mannschaft) 5. AI. Schulz (Mannschaft) 6. AJ. Schulz (Mannschaft) 7. AK. Schulz (Mannschaft) 8. AL. Schulz (Mannschaft) 9. AM. Schulz (Mannschaft) 10. AN. Schulz (Mannschaft) |
| Sportboxen | 1. AO. Schulz (Mannschaft) 2. AP. Schulz (Mannschaft) 3. AQ. Schulz (Mannschaft) 4. AR. Schulz (Mannschaft) 5. AS. Schulz (Mannschaft) 6. AT. Schulz (Mannschaft) 7. AU. Schulz (Mannschaft) 8. AV. Schulz (Mannschaft) 9. AW. Schulz (Mannschaft) 10. AX. Schulz (Mannschaft) |

Die Meister des Rannsporfes

Die Kurzstrecken-Meister
Obwohl sie die Ruderer bestanden und die Ruderer, die sie sich im Rennen vorfinden und das nur von ihnen zu erwarten ist, sind die Ruderer im Rennen zu erwarten. Die Spannung der Zuschauererwartungen wurde durch die Leistungen der Deutschen bestätigt. Die Deutschen liefen in der ersten Regatta gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Die Meister des Rannsporfes

Die Kurzstrecken-Meister
Obwohl sie die Ruderer bestanden und die Ruderer, die sie sich im Rennen vorfinden und das nur von ihnen zu erwarten ist, sind die Ruderer im Rennen zu erwarten. Die Spannung der Zuschauererwartungen wurde durch die Leistungen der Deutschen bestätigt. Die Deutschen liefen in der ersten Regatta gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

Die Meister des Rannsporfes

Die Kurzstrecken-Meister
Obwohl sie die Ruderer bestanden und die Ruderer, die sie sich im Rennen vorfinden und das nur von ihnen zu erwarten ist, sind die Ruderer im Rennen zu erwarten. Die Spannung der Zuschauererwartungen wurde durch die Leistungen der Deutschen bestätigt. Die Deutschen liefen in der ersten Regatta gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels. In der sechsten Regatta hatten sie im Rennen gegen die Italiener einen Vorprung von vier Rängen vor dem Zweier-Vierer des italienischen Doppels.

„Rund um Schotten“ in Rekordzeit!

Steinbach (DAB) Tagesbestzeit - Todessturz von J. Winter
Das von dem Steinhilfen des Deutschen Automobilclubs am 10. Juli auf der 16,08 km langen Strecke in Potsdam angeregte Motortourneerennen „Rund um Schotten“ fand im letzten neuer Wettbewerb des Deutschen Automobilclubs in Potsdam statt. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung.

Deutschland - Australien : 1

Hentel gab auf - S. v. Cramm bestieg Quist erst nach schwerstem Kampf
Deutschland, aber es kam, wie so oft, anders. Nicht weniger als 40 Punkte benötigte unser Meister, um den in Potsdam abgehaltenen Wettkampf zu gewinnen. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung.

Deutschland - Australien : 1

Hentel gab auf - S. v. Cramm bestieg Quist erst nach schwerstem Kampf
Deutschland, aber es kam, wie so oft, anders. Nicht weniger als 40 Punkte benötigte unser Meister, um den in Potsdam abgehaltenen Wettkampf zu gewinnen. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung.

Deutschland - Australien : 1

Hentel gab auf - S. v. Cramm bestieg Quist erst nach schwerstem Kampf
Deutschland, aber es kam, wie so oft, anders. Nicht weniger als 40 Punkte benötigte unser Meister, um den in Potsdam abgehaltenen Wettkampf zu gewinnen. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung.

Tour de France-Fahrer in Cannes

Die 11. Etappe der Tour de France war am 19. Juli 1936 durchgeführt. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Cannes und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Cannes und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Cannes und Umgebung.

Vereins-Anzeigen

- Schachklub Springer**
Sonder-Club-Spiele: Jeden Montag und Donnerstag ab 7 Uhr im Clubhaus.
Dampf-Vulkaninstanz Gerb. Meye
Halle (Stadion), Messeplatz, Straße 106

Deutschland - Australien : 1

Hentel gab auf - S. v. Cramm bestieg Quist erst nach schwerstem Kampf
Deutschland, aber es kam, wie so oft, anders. Nicht weniger als 40 Punkte benötigte unser Meister, um den in Potsdam abgehaltenen Wettkampf zu gewinnen. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung.

Deutschland - Australien : 1

Hentel gab auf - S. v. Cramm bestieg Quist erst nach schwerstem Kampf
Deutschland, aber es kam, wie so oft, anders. Nicht weniger als 40 Punkte benötigte unser Meister, um den in Potsdam abgehaltenen Wettkampf zu gewinnen. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung.

Deutschland - Australien : 1

Hentel gab auf - S. v. Cramm bestieg Quist erst nach schwerstem Kampf
Deutschland, aber es kam, wie so oft, anders. Nicht weniger als 40 Punkte benötigte unser Meister, um den in Potsdam abgehaltenen Wettkampf zu gewinnen. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung. Die Teilnehmer waren im allgemeinen aus Potsdam und Umgebung.

50 Jahre Deutsche Hochseefischerei

Wesermünde rüstet zum Jubiläum... In diesem Jahre ist ein halbes Jahrhundert vergangen, das von Weltmärschen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zu den ersten Schritten der Hochseefischerei...

Die Deutsche Hochseefischerei... Die Deutsche Hochseefischerei hat in den vergangenen Jahren einen großen Aufschwung erlebt...

Das Zimmerhandwerk tagt in Halberstadt

Die im Reichsinnungsverband des Zimmerhandwerks zusammengeschlossenen... Der Tagung wurden folgende Beschlüsse gefasst...

Neue Maßnahmen in der Unfall- und Haftpflichtversicherung

Die in der außerordentlichen Mitgliederversammlung... Die neuen Bestimmungen finden zunächst nur für die gewerbliche Tätigkeit Anwendung...

5126680 Autos wurden 1935 hergestellt

Nach einer amerikanischen Statistik belief sich die Weltautoherstellung im Jahre 1935 auf 51 266 680... Die Produktion ist gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Uebernahme des Schlachtvieh auf den Viehgroßmärkten

Veränderung der Bekanntmachung... Die Bekanntmachung über die Uebernahme des Schlachtvieh auf den Viehgroßmärkten...

Großhandelspreise wenig verändert

Die Kennziffer der Großhandelspreise... Die Kennziffer der Großhandelspreise ist im Juni 1936 gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozent gestiegen...

Table with 2 columns: Land, Kennziffer. Includes entries for Vereinigte Staaten, England, Frankreich, Kanada, Italien, Tschechoslowakei, Japan, Schweden, Norwegen, Belgische Länder.

Kapitalerhöhung bei Junkers

Die der Bekanntmachung über die Kapitalerhöhung... Die Kapitalerhöhung bei Junkers ist mit 100 Millionen Reichsmark angesetzt...

Mitteldeutsche Wirtschaft

Umfang auf das Dreieinhalbfache... Die mitteldeutsche Wirtschaft zeigt einen Aufschwung... Die Produktion ist gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent gestiegen...

Bei der Deutsche Gaswerke AG. Zeigis-Werke

betragt der Betriebsertrag für 1935 rund 257 000 RM... Der Betriebsertrag der Zeigis-Werke ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Die Energie AG, Zeigis, kann in dem letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 1935/36 eine Landeserzeugung des Stromablasses um rund 18 Prozent (von im Vorjahr) und des Gasverkaufes um rund 4 Prozent (i. S. 0/4 Prozent) verzeichnen.

Die Schiffs-Spinnerei AG, Chemnitz, schließt das erste Geschäftsjahr mit 150 012 RM. Verlust.

Wegel & Hannover AG in Leipzig. Die Kapitalerhöhung... Die Kapitalerhöhung bei Wegel & Hannover ist mit 100 Millionen Reichsmark angesetzt...

Die Zeigis-Werke AG in Chemnitz. Die Energieerzeugung... Die Energieerzeugung der Zeigis-Werke ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Die Zeigis-Werke AG in Chemnitz. Die Gasproduktion... Die Gasproduktion der Zeigis-Werke ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Berliner Börse

Kontingent Frühverkehr:

Berlin, 20. Juli. Zum Wochenbeginn war der Frühverkehr... Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Berliner Börse vom Sonnabend:

Berlin, 18. Juli. Entsprechend dem Verlauf der Börse im allgemeinen... Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Den Verändern von Schrott ist es verboten...

Veränderung des Verfalls bei... Die Veränderung des Verfalls bei Schrott ist es verboten...

Uebernahme des Schlachtvieh auf den Viehgroßmärkten

Veränderung der Bekanntmachung... Die Bekanntmachung über die Uebernahme des Schlachtvieh auf den Viehgroßmärkten...

Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend:

Berlin, 18. Juli. Die unvollständigen... Die Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend...

Warenmärkte

Berliner Getreidemarkt

Berlin, 18. Juli. Am Wochenende... Die Preise für Getreide sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Obst und Gemüse

Berliner Obst- und Gemüsemarkt... Die Preise für Obst und Gemüse sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Metalle

Berliner Metallmarkt... Die Preise für Metalle sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Verdingungs-Versteigerungs-Kalender

Die Verdingungs-Versteigerungs-Kalender... Die Termine für Verdingungen und Versteigerungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Schiffverkehr auf der Saale... Die Termine für den Schiffverkehr auf der Saale...

Motzmarkt

Motzmarkt... Die Termine für den Motzmarkt...

Berliner Börse

Kontingent Frühverkehr:

Berlin, 20. Juli. Zum Wochenbeginn war der Frühverkehr... Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Berliner Börse vom Sonnabend:

Berlin, 18. Juli. Entsprechend dem Verlauf der Börse im allgemeinen... Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Den Verändern von Schrott ist es verboten...

Veränderung des Verfalls bei... Die Veränderung des Verfalls bei Schrott ist es verboten...

Uebernahme des Schlachtvieh auf den Viehgroßmärkten

Veränderung der Bekanntmachung... Die Bekanntmachung über die Uebernahme des Schlachtvieh auf den Viehgroßmärkten...

Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend:

Berlin, 18. Juli. Die unvollständigen... Die Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend...

Warenmärkte

Berliner Getreidemarkt

Berlin, 18. Juli. Am Wochenende... Die Preise für Getreide sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Obst und Gemüse

Berliner Obst- und Gemüsemarkt... Die Preise für Obst und Gemüse sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Metalle

Berliner Metallmarkt... Die Preise für Metalle sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen...

Verdingungs-Versteigerungs-Kalender

Die Verdingungs-Versteigerungs-Kalender... Die Termine für Verdingungen und Versteigerungen...

Schiffverkehr auf der Saale

Schiffverkehr auf der Saale... Die Termine für den Schiffverkehr auf der Saale...

Motzmarkt

Motzmarkt... Die Termine für den Motzmarkt...

Das Treichquartett

Roman von Marianne Westerland

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright 1918 by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, München-Gröbenzell

„Den Rest nehme ich von meinem Pokerschatz.“ Carlo lachte schmerzhaft. „Das ist meine letzte Hoffnung.“

„Nicht jantent!“, rief er. „Du hast dich selbst. Die Welt ist nicht die Welt, die du bist. Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

bringen. Der junge Mann sollte zu strenger Disziplin verpflichtet und bestraft werden. Die Strafe hier ist die Stellung eines Eisenarbeiters und niemand unter dem Vorwand eines etwas vorzeitigem amnestischen Besuchs, in dem er schon beständige Erfolge aufzuweisen habe.

„Gut“, sagte die Gräfin freundlich. „Einverstanden. Lassen Sie ihn mal antreten! Ich werde ihn anständig entlassen bei Erfolg.“

„Eh, was ist das für ein Spiel?“

„Das ist ein Spiel, das ich Ihnen zeigen möchte.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

Der Gräfin erwiderte, hatte aber das Unglück, der Gräfin zu misfallen, mit einigen kleinen und unüberwindlichen Proben entließ sie ihn wieder. Ihrer überbetonten Höflichkeit halfete etwas Unwohlsein an.

„Unmöglich“, sagte sie hart, als er gegangen war. „Seine lemmelnde Jugend in Ehren, aber eine so kümmerliche Aufgabe möchte ich diesem Jüngling doch nicht zumuten.“

„Er ist überstolz“, sagte sie.

„Er ist überstolz“, sagte sie.

„Er ist überstolz“, sagte sie.

heraus... warten Sie mal, ich werde noch einmal in meinem Manuskriptoffizier nachsehen.“

„Sie mühen sich in Papierem herum, nicht auf einen Preis zu warten, sondern auf einen Preis zu warten.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Was ratlos harrte sie Weigand an. Eine Antwort abzuwarten, sprach sie weiter. „Können Sie das denn nicht mit Ihnen verbinden? Die Person ist sicher in Richtung Salzburg geflüchtet.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

„Ich bin die Welt, die du bist.“

Familien-Anzeigen

Am 17. Juli, abends 12 Uhr, entschlief sanft, wenn auch nach langem schweren Leiden, eines von uns allen nicht verheiratete und geliebte Großtante, Tante und Schwägerin

Adele Körner

Im Namen der Hinterbliebenen

Tito Körner

Halle (Saale), Händelstr. 6, den 20. Juli 1936

Die Beisetzung erfolgt Mittwoch, den 22. Juli, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

tägliches Kochbuch

Dienstag, den 21. Juli

Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Rindfleisch, Zerkleinertes und gebratenes Rindfleisch zu Salat, Zerkleinertes und gebratenes Rindfleisch zu Salat, Zerkleinertes und gebratenes Rindfleisch zu Salat.

Heberschaft Sie

mal der Regen, dann ist es immer gut, einen wasserfesten Mantel zu haben, denn selbst an heißen Tagen kann man sich, bis auf die Haut durch, erkalten und frustrieren. Heberschaft Sie sich einen leichten, wasserfesten Mantel preiswert bei

M. Himmer

Große Ulrichstraße 36

Fahrrad-Zubehör

enorm billig!

Luftpumpe 0.24
- Batter. 1.85
- Radkappe 0.15
- Schutzkette 0.60
- Garnitur 0.60
- Felge ... 0.65
- Kette ... 0.65
- Ventillard ... 1.80
- Handrad mit ... 1.55
- Lenker ... 1.-

Fahrad-Möller

Halle-S., Schmeerstr. 1

sauglinge und wöchnerinnen

billig und gut

Hugo Nehab, Gr. Ulrichstr. 23

Grundstücke

Verkauf

Fläche: 12.000 qm
Lage: sehr schön
Preis: 100.000,-

sehr schöne Rothirschgeweihe

3 Stück, 23.- Mk. 3 Rehgeweihe, 20.- Mk. Verkauf Max Böhm, Wollhauser Weg 10

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Paula Hartmann, geb. Köhler

im Alter von 65 Jahren.

Paul Hartmann

Halle-S., Charlottenstr. 6, den 20. Juli 1936

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Erna Kohlhardt

geb. Rohr und Angehörige

Halle-S., Juli 1936

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Erna Kohlhardt

geb. Rohr und Angehörige

Halle-S., Juli 1936

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Nanny Albrecht

Familie Sering.

Halle, den 20. Juli 1936.

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Nanny Albrecht

Familie Sering.

Halle, den 20. Juli 1936.

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Nanny Albrecht

Familie Sering.

Halle, den 20. Juli 1936.

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Nanny Albrecht

Familie Sering.

Halle, den 20. Juli 1936.

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

Nanny Albrecht

Familie Sering.

Halle, den 20. Juli 1936.

Erstes Gericht

(für 3-4 Personen): Weisfisch in weißer Sauce mit Zerkleinertes Rindfleisch und Salat zu Salat.

Wichtig

bei Einwendung von Offerten auf Zifferanzeigen

Miet-Gesuche

Zwei Zimmer, 1-2 Zimmer, 3 Zimmer

unangenehm Schauspiel für ihn haben — und doch hatte die Empfindung, daß diese Frau ihm im Verlauf dieser aufregenden Stunden näherkam, Mann in seiner Seele, sie lag in ihm nicht mehr als eine fremde Wesenheit, auch nicht ein Gegenstand, sondern berührte sie mit ihm wie mit einem guten Freund und Berater...

„So weit wären wir nun, mein Beifer“, sagte sie und lächelte ihm zu. Wieder trat er mit voller Wonne den freudlichen Gedanken entgegen, daß er nun endlich, auch nicht ein Gegenstand, sondern berührte sie mit ihm wie mit einem guten Freund und Berater...

Er griff sie wieder in seinem Zimmer konnte, brauche die Erkenntnis, daß er jetzt eigentlich ein ganz armer Mann sei, wie eine kleine Stutzpuppe vor ihm lag. In dieser Berührung lag es, was er nicht richtig gehandelt, ließ sich nicht bannen, auch als er fragte er sich vergessens, wie er hätte anders handeln sollen.

Die ganze Stunde später erliefen Brigitte Meier, die kleine Professorin, daß ihm, obwohl noch nicht richtig verlor, daß sie sich immer noch als Frau des Partisanen betrachtet, und als sie ihm ein liebes, freies Mädchen, schlicht-weiß gekleidet, mit Straußenhaaren und glatten, weichen, blonden Haaren und umflossen von dem beglückenden Blick unvederlicher Jugend.

anzufamendängender Dinge, Besprechungen mit Hasenleitern über Ausstellungen, und sagte dann hinaus, daß Paul in ein Konzert gegangen sei. „So? Und mir sagst du heute morgen, er habe keine Zeit dafür, als ich ihn bei, Pläne zu besprechen für uns beide.“

„Da laß man ja schon in der Tinte, Weiland sammelte Säge mit Jernium und Mithridatid, aber er verhandelt nicht gewandt zu liegen, dabei lag er so ganz gelassen an und erwiderte sich wieder gemeinsam, Vorderfronten und Begegnungen auf Zehnminuten, wieder sonntlicher Stunden, in denen sie mit Paul zusammen herzlich gelacht hatten. Brigitte hatte Zeitung und Geschiede studieren wollen und es dann an den Nagel gehängt, unglücklicher Aussehen halber auf ihrem Arbeitsgebiet; sie hatte jedoch gelernt, was im feierlichen Arbeitsleben ein Staatsrat, sie war heilig, fröhlich, offen und gutberätig — vieleicht! — so glatte Weiland über sich empfinden; so offen, so gutberätig. Ihre Augen blinzelten so gar nicht spitzbühnenhaft in die Ferne, sondern spiegeln rein und vertrauensvoll jede Seelenregung wieder, ihre Zärtlichkeit magen nicht aus geistigeren Gedanken hervorgehen, sondern aus dem tieferen, sie wurde nicht vom Glanz der Vorkathoden des Kontinents, sie fante nur die eng umwobene des bürgerlichen Elternhauses.“

„Wofür wird mir etwas verschwiegen“, sagte sie jetzt in ganz ehrlicher Traurigkeit. Weiland schaute sie an und erwiderte sich wieder: „Nun, Paul hat immer stärker! Wir müssen nochmals verlängern! Der spannendste Boxkampf der Welt nennt sich Ein „K.O.“ jedes deutsche Netz mit Stolz erfüllt!“

„Schmeling gegen den braunen Bomber“ Der unlaubliche Sieg Schmeling über den „braunen Bomber“ Der einzige Original-Großkämpfer über den mächtigsten Kampf über alle 12 Runden bis zum K.O. Für Jugendliche zugänglic!

einen Augenblick verlor, da und reichte ihm dann wortlos die Hand zum Abschied. Bestimmt lag er ihr nach.

Es war sehr früh am Morgen, da meldete sich der Fernsprecher neben seinem Bett. Er schnellte hoch. Hier über dreißig! Rann? Wer war denn da verurteilt geworden? Unwillig langte er nach dem Trichter.

„Wer er wurde vollends noch, als er vernahm, daß Doktor Humboldt seinen angetreten sei und ihn zu einer Konferenz in das Zimmer der Gräfin holte. Es war außer bestillerlich; nach kaum einer feine süße Duft und fleuchte sich an. Zwanzig Minuten später hand er frisch und sauber, duftend nach Seife und Kölnischem Wasser, im Zimmer der Gräfin.“

Es war eine wunderbare frische Morgenluft, wie Sauber leute sie sich um ihn. Tauterberipf lag der Paul im Innenhof des Hotels, arties, aberfleres Vogelgezwirler drang aus grünen Zweigen. Auch die Gräfin schien ausgeglichen zu haben; sie fragte einen verirrten Stimms aus ebenfalls fender Seite, mit gedehnten Antennen bedeckt, ihre Haare lagen erst am Kopf, wandte sie das Haupt, so wie sie es gemessen hat in dem feinen Schnitt. Die länglichen Perlenketten, die jeder Bewegung ihres Hauptes folgten, schillerten in sanftem Licht.

„Es freut mich, Ihre Bekanntschaft zu machen“, sagte Arlene liebenswürdig. „Es ist anzurechnen, daß Sie meiner Bitte Folge leisten und kommen.“ (Schriftsteller folgt.)

Seitere Moment-Aufnahmen



„Sagst du nicht, Erza, daß er nicht weiß, wie man liest?“ „Nein, ich sagte, daß er nicht zu hte, wie man liest!“



Riebeckplatz Das ist wieder eine Bomben-Schlimg! Die Turbulenz stellt durch!

Die Puppenfee Ein bezauberndes Lustspiel mit Magda Schneider Wolf Albach-Retty Paul HSBinger Adele Sandrock

Gr. Ulrichstr. 51 Spannende Handlung! Packende Gerchchen! Die letzte Fahrt der Santa Margareta

Milde Hildebrand, Maria Marina, Eise Ritter, Walter Steinbeck, Eugen Rex, Wilhelm Bendow, Fritz Genschow.

Dit injerieren, heißt billig injerieren!

Detektive Übernehm Bewachung, Besichtigung, Ermittlung, nur Mayburger St. 3

Verchromen - Vernickeln Verzinne Erneuern V. Metallwaren Ferdinand Haabengier Halle 5, Hallesche 3 Cgr. 1839

Rundfunk

Meißner Feipzig Dienstag, 21. Juli 6:00: Musik in der Halle. 6:30: Gemischt. 6:45: Fortsetzung der Musik in der Halle. 7:00: Nachrichten des Tages. 7:15: Fortsetzung der Musik in der Halle. 8:00: Musik. 9:00: Operette. 10:00: Von den Schwestern. 10:15: Die vier Brüder. 10:30: Die vier Brüder. 10:45: Die vier Brüder. 11:00: Die vier Brüder. 11:15: Die vier Brüder. 11:30: Die vier Brüder. 11:45: Die vier Brüder. 12:00: Die vier Brüder. 12:15: Die vier Brüder. 12:30: Die vier Brüder. 12:45: Die vier Brüder. 13:00: Die vier Brüder. 13:15: Die vier Brüder. 13:30: Die vier Brüder. 13:45: Die vier Brüder. 14:00: Die vier Brüder. 14:15: Die vier Brüder. 14:30: Die vier Brüder. 14:45: Die vier Brüder. 15:00: Die vier Brüder. 15:15: Die vier Brüder. 15:30: Die vier Brüder. 15:45: Die vier Brüder. 16:00: Die vier Brüder. 16:15: Die vier Brüder. 16:30: Die vier Brüder. 16:45: Die vier Brüder. 17:00: Die vier Brüder. 17:15: Die vier Brüder. 17:30: Die vier Brüder. 17:45: Die vier Brüder. 18:00: Die vier Brüder. 18:15: Die vier Brüder. 18:30: Die vier Brüder. 18:45: Die vier Brüder. 19:00: Die vier Brüder. 19:15: Die vier Brüder. 19:30: Die vier Brüder. 19:45: Die vier Brüder. 20:00: Die vier Brüder. 20:15: Die vier Brüder. 20:30: Die vier Brüder. 20:45: Die vier Brüder. 21:00: Die vier Brüder.



Schauburg Der Ansturm wird immer stärker! Wir müssen nochmals verlängern!

Der spannendste Boxkampf der Welt nennt sich Ein „K.O.“ jedes deutsche Netz mit Stolz erfüllt!

Schmeling gegen den braunen Bomber

Der unlaubliche Sieg Schmeling über den „braunen Bomber“ Der einzige Original-Großkämpfer über den mächtigsten Kampf über alle 12 Runden bis zum K.O. Für Jugendliche zugänglic!

22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. 22:15: Sportnachrichten. 22:30: Cafar Sport und die Rabatte. 23:00: Musik.

Deutschlandsender Dienstag, 21. Juli 6:00: Musik in der Halle; dann 6:30 Gemischt und 7:00 Nachrichten des Tages. 7:15: Fortsetzung der Musik in der Halle. 8:00: Musik. 9:00: Operette. 10:00: Von den Schwestern. 10:15: Die vier Brüder. 10:30: Die vier Brüder. 10:45: Die vier Brüder. 11:00: Die vier Brüder. 11:15: Die vier Brüder. 11:30: Die vier Brüder. 11:45: Die vier Brüder. 12:00: Die vier Brüder. 12:15: Die vier Brüder. 12:30: Die vier Brüder. 12:45: Die vier Brüder. 13:00: Die vier Brüder. 13:15: Die vier Brüder. 13:30: Die vier Brüder. 13:45: Die vier Brüder. 14:00: Die vier Brüder. 14:15: Die vier Brüder. 14:30: Die vier Brüder. 14:45: Die vier Brüder. 15:00: Die vier Brüder. 15:15: Die vier Brüder. 15:30: Die vier Brüder. 15:45: Die vier Brüder. 16:00: Die vier Brüder. 16:15: Die vier Brüder. 16:30: Die vier Brüder. 16:45: Die vier Brüder. 17:00: Die vier Brüder. 17:15: Die vier Brüder. 17:30: Die vier Brüder. 17:45: Die vier Brüder. 18:00: Die vier Brüder. 18:15: Die vier Brüder. 18:30: Die vier Brüder. 18:45: Die vier Brüder. 19:00: Die vier Brüder. 19:15: Die vier Brüder. 19:30: Die vier Brüder. 19:45: Die vier Brüder. 20:00: Die vier Brüder. 20:15: Die vier Brüder. 20:30: Die vier Brüder. 20:45: Die vier Brüder. 21:00: Die vier Brüder.

Zeitung-Reklame

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schneel

Molnau - Brückenwaagenbau

Reparaturen und Vorrichtung zur Neuerung auch Fremder Systeme.

Advertisement for 'Breslauer Neuzeit Nachrichten' featuring a central image of a newspaper and text: 'Wer den schlesischen Markt erobern, mit Industrie und Handel des gesamten Osttraumes in Führung bleiben will, liest die Breslauer Neuzeit Nachrichten mit der wertvollen Beilage HANDEL MIT DEM OSTEN'.

Kennen Sie Ihr Vorfahrtsrecht? Sie werden ausführlich unterrichtet durch das Werk Koepfers Straßen-Verkehrsordnungen Ausgabe Halle Preis Mk. 1.20 / Zu haben in allen Geschäften und Filialen der FN, sowie bei den Zeitungsträgerinnen

Eine Kleinanzeige hat Erfolg! Autorisiert 32289 Hermann, Mühlgr. 71 Stadt u. Fernverkehr

Wandkarte von Mitteldeutschland

Kleinanzeigen die besorgen Alles was Du wünschst schon morgen!

Miele Staubsauger

Spitzendreher Büssing NAG

Prophe

Aus der USDP

Freileitung Halle-Stadt

Freiung Halle-Stadt

Durch den Heimatgau

Mit der Kraftpost ab Halle Marktstraße, 8 Uhr, nach Bad Kösen (Besichtigung der Kuranlagen) Saaleck-Rudelsburg, Weiterfahrt über Eckartsberg nach Laucha (Besichtigung des Glockenmuseums) und zum Segelfliegerhafen

Grö-Reiseberatung

Hapag - Reisebüro

Stellen-Gesuche Weibliche

Ausgabe

Stellen-Gesuche Weibliche

Large advertisement for 'Allgemeines Mitteleuropäisches Fahrplanbuch' (General European Railway Timetable) for the Summer edition 1936. It features the title in large letters, the publisher 'Verlag der Hallischen Nachrichten', and promotional text: 'Reichhaltig und übersichtlich / Der billige und gute Reisebegleiter / Preis nur noch 40 Reichspfennig'. It also includes the logos of the Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt and DFG.